

17. Wiesengrundturnier der AltHerren in Ringenberg:

Schon nach fünf Jahren müssen die AltHerren einen neuen Pokal beschaffen: SF Bottrop 08/21 landeten Hattrick!

Am Himmelfahrtstag (05.05.2016) trafen sich wiederum 10 Altherren-Mannschaften in Ringenberg bei der 17. Auflage des „Wiesengrundturniers“.

Bei den durchgeführten Gruppenspielen setzte sich in Gruppe A SF Bottrop 08/21 (vor der Fusion: Vorw.08 Bottrop) mit 4 Siegen und 16:2 Toren durch, gefolgt von Voerder AF mit 7 Punkten (2 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage) und 10:6 Toren.

Gruppendritter wurde Yesilyurt Möllen, vor Viktoria Wesel und SV Brünen.

In Gruppe 2 errang die Mannschaft der Carps (Ringenger für die Band aus der Rockschule) mit drei Siegen und einem Unentschieden (10:0 Tore) den Gruppensieg, vor VfB Börnig mit ebenfalls 10 Punkten, aber bei einem Torverhältnis von 13:7.

Die folgenden Plätze belegten SV Ringenberg, gestartet mit einer unnützen Niederlage gegen die Carps, Sickingmühler SV und der SV Büderich.

Bei den Halbfinalspielen setzte sich Bottrop gegen Börnig erst im 10m-Schießen mit 4:3 (1:1) durch und Voerde besiegte die Carps ebenfalls mit 4:3 nach 10m-Schießen.

Das 10m-Schießen um den 3. Platz gewannen die Carps mit 7:6 gegen VfB Börnig.

Das Endspiel war eine eindeutige Angelegenheit. SF Bottrop 08/21 gewann mit 8:0 gegen Voerder Alkoholfront und hatte sich damit den Transport des Pokales nach Ringenberg im nächsten Jahr erspart, da sie dreimal Hintereinander jeweils den Turniersieg errangen und den Pokal behalten dürfen.

Die Schiedsrichter Adsiz, de Jong und Jongen hatten eigentlich wenig Mühe mit der Spielleitung, aber einige wenige Spieler waren mit ihren Entscheidungen und mit den Gegenspielern nicht immer einer Meinung.

Der beste Torwart des Turniers wurde wie folgt ermittelt:

Nach jedem Spiel schießen die beiden Torhüter je 2 Zehnmeter gegeneinander. Gewertet werden erzielte Tore und gehaltene 10 m mit je einem Punkt.

Der Torhüter vom VfB Börnig gewann mit 9 Punkten vor allen anderen Keepern, die nur auf maximal 7 Punkte kamen. Er wurde für die Rückreise mit Ringenberger Spezialitäten belohnt.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Ausrichter für das außerordentlich schöne Wetter, bei den Aktiven, Passiven und bei allen, die den Weg nach Ringenberg gefunden hatten.

Der Sieger bekam den Wanderpokal, die 4 Erstplatzierten Geldpreise und die übrigen Mannschaften eine Anerkennungsprämie.

Anerkennende Worte auch an die Ringenberger, die an den vielen Arbeitsstellen tätig waren oder im Vorfeld für eine hervorragende Platzanlage gesorgt hatten.

Nicht nur während des Turniers waren der Bierwagen, die Cafeteria, der Grill und das Hüpfkissen stark frequentiert. Viele Besucher bedankten sich für die gut organisierte Veranstaltung, die auswärtigen Mannschaften haben auch schon ihre Zusagen fürs nächste Jahr gegeben und der Vatertag endete erst in den späten Abendstunden.